

Medienmitteilung 2. November 2021

## 1400 Lernende für Zürichs Zukunft

Hans Huber Stiftung und Stiftung FH SCHWEIZ nominieren Stadt Zürich

**Die Stadt Zürich setzt konsequent auf den Berufsnachwuchs. Deshalb ist sie als erste öffentliche Verwaltung überhaupt für den fünften Nationalen Bildungspreis nominiert worden. Der mit 20'000 Franken dotierte Preis wird am 16. November 2021 in Winterthur verliehen.**

«Die Vielfalt der Berufsbildung in der Stadt Zürich ist überraschend und überzeugend zugleich», sagt Christian Fiechter, Präsident der Hans Huber Stiftung, die zusammen mit der Stiftung FH SCHWEIZ jährlich den Nationalen Bildungspreis verleiht. Der fünfte Nationale Bildungspreis soll deshalb der Stadt Zürich übergeben werden, weil sie seit Jahren konsequent auf die Berufsbildung setze und sie laufend ausbaue. Fiechter verweist überdies darauf, dass «die Stadt Zürich stellvertretend für die vielen öffentlich-rechtlichen Körperschaften steht, die Jahr für Jahr vorbildlich Lernende ausbilden».

### Überall gleich professionell

Rainer Kirchhofer, Stiftungsrat und Geschäftsführer der Stiftung FH SCHWEIZ, begründet die Nominierung so: «Die Stadt Zürich ist vorbildlich und konsequent. In allen 70 Lehrbetrieben wird die gleiche Professionalität in der Berufsbildung gepflegt.» Dies sei bei gegen 1400 Lernenden und 50 Lehrberufen eine Herausforderung. Stefan Schulthess, Präsident der Stiftung FH SCHWEIZ, zeigt sich beeindruckt vom aktiven Netzwerk und den Weiterbildungsmöglichkeiten der Angestellten, die in der Stadt Zürich für die Berufsbildung tätig sind. Der Stellenwert, den diese ebenfalls rund 1400 voll- und teilzeitlich beschäftigten Personen genossen, sei aussergewöhnlich. Schulthess wird die Laudatio an der Preisverleihung halten, die am Dienstag, 16. November 2021, um 18 Uhr, im Haus Adeline Favre der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) durchgeführt wird.

### Mehrheitsfähige Querschnittsfunktion

Es sei ihm ein Anliegen, dass die Berufsbildung stetig weiter professionalisiert werde und die hohe Ausbildungsqualität aufrecht erhalten bleibe, sagt Stefan Meier, Leiter Berufsbildung bei der Stadt Zürich. Die Zahl der Lernenden habe sich in den letzten 20 Jahren nahezu vervierfacht: «Das Wachstum zu bewältigen, war eine der grossen Herausforderungen.» Die Digitalisierung habe positiv zur Weiterentwicklung beigetragen. Förderlich sei es überdies, dass die Stadtregierung «voll und ganz hinter dem dualen Bildungssystem steht». Dies nicht zuletzt, weil sich der zuständige Finanzvorsteher Daniel Leupi persönlich dafür einsetze. Die konstruktive Zusammenarbeit zwischen Politik, Verwaltung und Berufsbildung mache es möglich, «dass in den politischen Gremien Mehrheiten gefunden und Gelder gesprochen

werden». Daran werde deutlich, welche wichtige Querschnittsfunktion die Berufsbildung habe, was Stefan Schulthess bestätigt: «Eine derart breit abgestützte Berufsbildung wie in der Stadt Zürich gibt es sonst kaum in Wirtschaft und Verwaltung.»

Weitere Informationen: [www.nationalerbildungspreis.ch](http://www.nationalerbildungspreis.ch)

**Bildlegende:**



Erfolgreich ins Berufsleben starten mit einer Lehre bei der Stadt Zürich (von links):  
Stadtpräsidentin Corine Mauch begrüsst Nico Eichenberger, Geomatiker im ersten Lehrjahr,  
und Ramona Kofmel wird als Landwirtin von Finanzvorsteher Daniel Leupi, verabschiedet.

**Die Jury des Nationalen Bildungspreises**

In der Jury für die Evaluation des Preisträgers des Nationalen Bildungspreises der Hans Huber Stiftung und der Stiftung FH SCHWEIZ haben folgende Fachleute Einsitz:

Christian Fiechter, Präsident Hans Huber Stiftung

Nick Huber, Stiftungsrat der Hans Huber Stiftung

Rainer G. Kirchhofer, Stiftungsrat und Geschäftsführer Stiftung FH SCHWEIZ

Dr. Ulf Berg, Vorstandsausschuss Swissmem

Prof. Dr. Stefan C. Wolter, Direktor Schweiz. Koordinationsstelle für Bildungsforschung

Heinrich Christen, Partner bei BLR & Partners

\*\*\*

Für weitere Auskünfte:

Christian Fiechter, Präsident Hans Huber Stiftung, Telefon 071 722 50 18  
E-Mail: [christian.fiechter@yahoo.com](mailto:christian.fiechter@yahoo.com), [www.hanshuberstiftung.org](http://www.hanshuberstiftung.org)

### **Hans Huber Stiftung in Kürze**

Ziel der Hans Huber Stiftung ist es, die berufliche Ausbildung zu fördern. Die Lehre steht dabei als Start für eine attraktive Karriere im Mittelpunkt. In den altersgerechten Workshops «Fit für die Lehre», «Fit für den Berufsalltag» und «Fit für die Berufsbildung» erhalten Jugendliche und Berufsbildner wertvolle Tipps zu Berufswahl, Karriere und Know-how-Vermittlung. In der Ostschweiz, dem Fürstentum Liechtenstein und in Vorarlberg werden Anerkennungspreise für herausragende Berufsbildungspersönlichkeiten und Förderpreise für Trainer von Medaillengewinnern an Berufsweltmeisterschaften verliehen. Mit dem Nationalen Bildungspreis wird jährlich in Zusammenarbeit mit der Stiftung FH SCHWEIZ ein national tätiges Unternehmen ausgezeichnet, das eine exzellente Berufsbildung betreibt und sich langjährig, nachhaltig sowie mit grosser Breitenwirkung für die Förderung der dualen Grundbildung einsetzt.

[www.hanshuberstiftung.org](http://www.hanshuberstiftung.org)

### **Stiftung FH SCHWEIZ in Kürze**

Die «Stiftung FH SCHWEIZ – zur Förderung des dualen Bildungswegs» engagiert sich mit gezielten Projektfinanzierungen entlang der Phasen vor, während und nach dem Fachhochschulstudium. Ihr Ziel ist, das duale Ausbildungssystem zu fördern und das praxis- sowie anwendungsorientierte Profil der Fachhochschulen (FH) in Lehre, Forschung und Entwicklung zu stärken. Die Stiftung beabsichtigt, das Ansehen der Absolventinnen und Absolventen von Fachhochschulen im In- und Ausland zu erhöhen. Sie setzt sich für das Unternehmertum ein und trägt dazu bei, dass Absolventinnen und Absolventen von Fachhochschulen für eine Laufbahn als Lehrende oder Forschende an Fachhochschulen gewonnen werden können.

[www.stiftungfhschweiz.ch](http://www.stiftungfhschweiz.ch)

### **Berufsbildung Stadt Zürich in Kürze**

Die Stadtverwaltung Zürich bietet jährlich rund 500 Jugendlichen und Erwachsenen mit unterschiedlichen Vorbildungen eine Möglichkeit, mit einer zwei- bis vierjährigen Lehre in das Berufsleben einzusteigen. In den 70 Lehrbetrieben sind die Lernenden in Total 50 unterschiedlichen Lehrberufen gleichgestellt und erhalten denselben Lohn sowie die gleiche Chance, eine Lehre erfolgreich abzuschliessen. Der Stadt Zürich ist es wichtig, ihre Lernenden ganzheitlich auszubilden und aktiv in den Arbeitsprozess einzubinden.

[www.stadt-zuerich.ch/berufsbildung](http://www.stadt-zuerich.ch/berufsbildung)